



Bonjour,

Il nous tient à cœur que vous vous sentiez bien dans votre habitat au naturel. Nos produits rigoureusement écologiques, strictement contrôlés pour les substances nocives vous assistent dans cette démarche.

Afin de garantir la qualité irréprochable de nos produits, nous soumettons les matières premières principales utilisées à des contrôles sur les substances nocives éventuelles de manière régulière et aléatoire.

Les analyses sont réalisées par un institut spécialisé indépendant. Nous travaillons en étroite collaboration avec les experts de l'institut de contrôle pour définir les critères sur lesquels chaque groupe de produit doit être analysé.

Les critères de contrôles et les résultats sont disponibles dans le rapport d'analyse ci-dessous.

*Votre famille Elle*





# Bremer Umweltinstitut<sup>⊕</sup>

Gesellschaft für Schadstoffanalytik  
und Begutachtung mbH



Bremer Umweltinstitut GmbH · Fahrenheitstr. 1 · D-28359 Bremen

allnatura Vertriebs GmbH & Co. KG  
Möglinger Straße 71

73540 Heubach

Fahrenheitstr. 1  
D-28359 Bremen  
Fon +49(0)421 / 7 66 65  
Fax +49(0)421 / 7 14 04  
mail@bremer-umweltinstitut.de  
www.bremer-umweltinstitut.de

AZ: M 1208 FT-1

11.09.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen die Untersuchungsergebnisse des eingesandten Massivholzes für Möbel.

Die Probe wurde auf Schwermetalle, AOX und Chlorphenole sowie auf ihr Emissionsverhalten in der Prüfkammer und den Geruch untersucht.

Dabei **entspricht** das untersuchte Muster „**Buchenholz**“ in Bezug auf die geprüften Parameter den strengen **Anforderungen** des Bremer Umweltinstitutes an Rückstände, Geruch und Emissionen in Hölzern für Möbel.

Einzelne Ergebnisse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden ANALYSENBERICHT. Dieser ist wie folgt gegliedert:

Der ANALYSENBERICHT ist wie folgt gegliedert:

1. AUFTRAGSBESCHREIBUNG
2. PRÜFVERFAHREN
3. ERGEBNISSE

Sollten Sie Fragen zum Bericht haben, stehen wir Ihnen gerne telefonisch beratend zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Bremer Umweltinstitut

Ulrike Siemers,  
Dipl.-Ing. Chemietechnik (FH)

Anlagen: ANALYSENBERICHT



Die Bremer Umweltinstitut GmbH ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 durch die DAKkS akkreditiertes Prüflaboratorium. Bei der Akkreditierung handelt es sich um eine externe Qualitätsüberwachung nach internationalen Standards. Diese gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren, siehe auch [www.bremer-umweltinstitut.de](http://www.bremer-umweltinstitut.de)

Geschäftsführung:  
Dr. Norbert Weis, Ulrike Siemers  
Amtsgericht Bremen HRB 14617  
Steueridentnummer DE 154288898  
Es gelten unsere Geschäftsbedingungen,  
die wir Ihnen auf Wunsch zuschicken.  
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bremen.

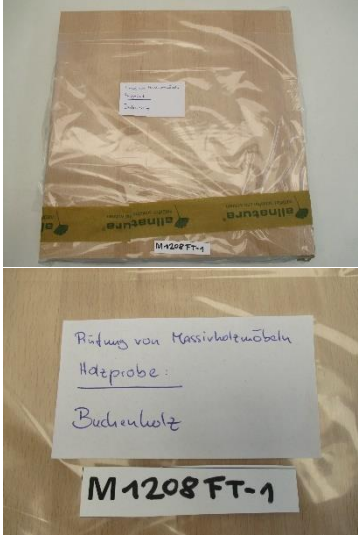
Bankverbindung:  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE55 29050101 0001 117167  
BIC: SBREDE 22  
Konto 1 117 167  
BLZ 290 501 01

## ANALYSENBERICHT

### 1 Auftragsbeschreibung

<b>Auftraggeber:</b>	allnatura Vertriebs GmbH & Co. KG Mögglinger Straße 71 73540 Heubach
<b>Auftragsdatum:</b>	24.05.2024
<b>Auftragnehmer:</b>	Bremer Umweltinstitut Gesellschaft für Schadstoffanalytik und Begutachtung mbH Fahrenheitstraße 1 28359 Bremen
<b>Prüfberichtsnummer:</b>	M 1208 FT-1
<b>Probeneingang:</b>	28.06.2024
<b>Prüfzeitraum:</b>	12.07.2024 bis 26.08.2024
<b>Probenart:</b>	Buchenholz
<b>Probenehmer:</b>	Die Materialprobenahme erfolgte auftraggeberseitig. Die Prüflingsvorbereitung und die Luftprobenahmen erfolgten durch das Bremer Umweltinstitut.

#### 1.1 Probenbeschreibung


Probennummer	Bezeichnung*	Probenmenge	Prüfziel
<b>M 1208 FT - 1</b>	<i>Holzprobe</i> Massivholzmöbel, Buchenholz 	Oberfläche: 0,063 m <sup>2</sup>	- AOX - Chlorphenole incl. - Emissionsprüfung in der 0,125 m <sup>3</sup> - Prüfkammer - Geruch - Schwermetalle
<b>M 1208 FT - 1.1</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	Volumen 2,00 Liter	flüchtige organische Verbindungen (VOC)

Probennummer	Bezeichnung*	Probenmenge	Prüfziel
<b>M 1208 FT - 1.2</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.3</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.4</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.5</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 3 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.6</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 7 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.7</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 7 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.8</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 7 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.9</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 7 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.10</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 7 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.11</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	Volumen 2,00 Liter	flüchtige organische Verbindungen (VOC)
<b>M 1208 FT - 1.12</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.13</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	---	<i>Rückstellprobe</i>
<b>M 1208 FT - 1.14</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	Volumen 50 Liter	Aldehyde und Ketone
<b>M 1208 FT - 1.15</b>	<i>Luftprobe</i> Prüfkammerluft nach 28 Tagen	Volumen 40 Liter	Aldehyde und Ketone

Rückstellproben = Proben, die im Bremer Umweltinstitut zur eventuellen späteren Verwendung eingelagert bzw. zu Vergleichszwecken in ein nicht ausgewertetes Chromatogramm überführt werden.

\* Die Probenbeschreibung basiert auf den Angaben des Auftraggebers

### 1.1.1. Angaben zum Prüfgegenstand und Prüfablauf

<b>Prüfgegenstand</b>	
Allgemeine Beschreibung / Probenart	Massivholzmöbel, Buchenholz
Verpackung bei Probeneingang	In PE-Folie
Zustand der Probe	unversehrt
Lagerung der Probe bis zur Prüfung	Luftdicht verpackt unter üblichen raumklimatischen Bedingungen.
<b>Herstellung des Prüfkörpers und Prüfablauf</b>	
Datum der Prüfkörperherstellung	12.07.2024
Präparierung des Prüfkörpers	Zuschneiden auf die Maße 40 cm x 6,5 cm. Schnittkante abgeklebt.
Beginn der Emissionsmessung	12.07.2024, 14:00 Uhr
Probenahme nach 3 Tagen	15.07.2024, 13:10 Uhr
Probenahme nach 28 Tagen	09.08.2024, 9:35 Uhr
	<b>Abb. 1:</b> Prüfstück in der 0,125 m <sup>3</sup> Prüfkammer

## 2 Prüfverfahren

### 2.1 Prüfverfahren zur Untersuchung auf Chlorphenole

PAW 021:2023-05

1. Soxhletextraktion mit Aceton
2. Derivatisierung mit Pentafluorbenzoylchlorid und Essigsäureanhydrid
3. Trennung, Identifizierung und Quantifizierung mittels GC/ECD

Akkreditierungsstatus: Akkreditierte Verfahren der Bremer Umweltinstitut GmbH

### 2.2 Prüfverfahren zur Untersuchung auf AOX

Nach DIN EN ISO 9562:2005-02

1. Extraktion mit Reinstwasser
2. Adsorption an Aktivkohle, Verbrennung im Sauerstoffstrom
3. Microcoulometrische Bestimmung des Halogengehaltes, Berechnet als Chlor.

Die Analytik wurde an ein für das Analyseverfahren akkreditiertes Labor vergeben

### 2.3 Prüfverfahren zur Untersuchung auf Schwermetalle

1. Totalaufschluss in der Mikrowelle mit Hochdruckgefäßen mit Salpetersäure (DIN EN 16711-1:2016-02)
2. Quantitative Bestimmung gemäß DIN EN ISO 17294-2:2017-01 mittels ICP-MS

Die Analytik wurde an ein für das Analyseverfahren akkreditiertes Labor vergeben

### 2.4 Prüfverfahren zur Emissionsuntersuchung von Materialproben mittels Prüfkammer

1. Kammerprüfung nach DIN EN 16516:2020-10  
Akkreditierungsstatus: Akkreditiertes Verfahren der Bremer Umweltinstitut GmbH
2. Probenahme und Analytik der flüchtigen organischen Verbindungen nach DIN ISO 16000-6:2022-03, Volumenstrom 0,2 L/min  
Akkreditierungsstatus: Akkreditiertes Verfahren der Bremer Umweltinstitut GmbH
3. Probenahme und Analytik der Aldehyde und Ketone nach DIN ISO 16000-3:2023-12, Volumenstrom 0,8 L/min (0,125 m<sup>3</sup>-Prüfkammer)  
Akkreditierungsstatus: Akkreditiertes Verfahren der Bremer Umweltinstitut GmbH
4. Geruchsprüfung nach RAL-GZ 430: Ausgabe Januar 2022. Die Durchführung der Untersuchung erfolgt nach 28 Tagen Verweilzeit in der Prüfkammer, bei 23°C und 50 % relativer Feuchte durch 7 Probanden  
Akkreditierungsstatus: Nicht akkreditiertes Verfahren der Bremer Umweltinstitut GmbH.

Prüfkammerparameter:	M 1208 FT-1 Buchenholz
Probenoberfläche	0,063 m <sup>2</sup>
Kammerluftvolumen	0,125 m <sup>3</sup>
Temperatur	23,0 °C
rel. Luftfeuchte	50 %
Produktbeladung	0,5 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup>
Luftwechselrate	0,5 h <sup>-1</sup>
Flächenspez. Luftwechselrate:	1,0 m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> *h)

Qualität der Klimaparameter: In der Regel wurden bei der Emissionsprüfung folgende Klimaparameter eingehalten:

Temperatur: 23°C +- 1°C  
relative Feuchtigkeit: 50%rF +- 3 %Pkt.  
Luftaustauschrate: 0,5 1/h +-3%  
Luftgeschwindigkeit: 0,1-0,3 m/s

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Ergebnisse der Untersuchung auf Chlorphenole

Parameter (CAS-Nr.)	M 1208 FT-1 Massivholzmöbel, Buchenholz [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung BUI <sup>1</sup> [mg/kg]
2,3,5-Trichlorphenol (933-78-8)	< BG	0,05	≤ 0,5
2,4,5-Trichlorphenol (95-95-4)	< BG	0,05	≤ 0,5
2,4,6-Trichlorphenol (88-06-2)	< BG	0,05	≤ 0,5
2,3,4-Trichlorphenol (15950-66-0)	< BG	0,05	≤ 0,5
2,3,5,6-Tetrachlorphenol (935-95-5)	< BG	0,10	≤ 0,5
2,3,4,6-Tetrachlorphenol (58-90-2)	< BG	0,02	≤ 0,5
2,3,4,5-Tetrachlorphenol (4901-51-3)	< BG	0,02	≤ 0,5
Pentachlorphenol (87-86-5)	< BG	0,02	≤ 0,5

< = kleiner als, die Gehalte liegen unter der Berichtsgrenze

≤ = kleiner oder gleich

BG = Berichtsgrenze

<sup>1</sup>Anforderung des Bremer Umweltinstitutes, Version 01/21

Anmerkung\*: Rückstände von den geprüften Chlorphenolen wurden in dem untersuchten Massivholz nicht gefunden.

#### 3.2 Ergebnisse der Untersuchung auf AOX

Parameter	M 1208 FT-1 Massivholzmöbel, Buchenholz [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung BUI <sup>1</sup> [mg/kg]
AOX	< BG	0,5	≤ 1

< = kleiner als, die Gehalte liegen unter der Bestimmungsgrenze

BG = Bestimmungsgrenze

<sup>1</sup>Anforderung des Bremer Umweltinstitutes, Version 01/21

Anmerkung\*: Das untersuchte Muster entspricht in Bezug auf den AOX-Gehalt den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Rückstände in Hölzern für Möbel.

\*Beurteilungsgrundlage ist der Messwert ohne Berücksichtigung von Messungenauigkeiten.

### 3.3 Ergebnisse der Geruchsuntersuchung der Materialprobe

Parameter	M 1208 FT-1 Massivholzmöbel, Buchenholz	Anforderung BUI <sup>1</sup>
Intensität des Geruchs	1,4	≤ 3
Geruchsbeschreibung	Nach Holz (4x), sauer (2x), neutral (3x)	

≤ = kleiner oder gleich

Intensität 1 = nicht wahrnehmbar

Intensität 2 = wahrnehmbar, nicht störend

Intensität 3 = deutlich wahrnehmbar, aber noch nicht störend

<sup>1</sup>Anforderung des Bremer Umweltinstitutes, Version 01/21

Intensität 4 = störend

Intensität 5 = stark störend

Intensität 6 = unerträglich

Bei dem aufgeführten Ergebnis handelt es sich um einen Durchschnittswert der subjektiven Eindrücke von 7 Prüfern.

**Anmerkung\*:** Der Geruch der untersuchten Probe entspricht den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Rückstände in Hölzern für Möbel.

### 3.4 Ergebnisse der Untersuchung auf Schwermetalle und Bor

Parameter	M 1208 FT-1 Massivholzmöbel, Buchenholz [mg/kg]	BG [mg/kg]	Anforderung BUI <sup>1</sup> [mg/kg]
Bor	< BG	5	≤ 25
Chrom	< BG	1	≤ 5
Kupfer	< BG	1	≤ 10
Quecksilber	< BG	0,1	≤ 0,1

< = kleiner als, die Gehalte liegen unter der Bestimmungsgrenze

BG = Bestimmungsgrenze

<sup>1</sup>Anforderung des Bremer Umweltinstitutes, Version 01/21

**Anmerkung\*:** Das untersuchte Muster entspricht in Bezug auf die Schwermetalle und Bor den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Rückstände in Hölzern für Möbel.

\*Beurteilungsgrundlage ist der Messwert ohne Berücksichtigung von Messungenauigkeiten.



### 3.5 Ergebnisse der Untersuchung der Prüfkammerluft

Parameter	CAS-Nummer	Zuordnung	NIK-Wert [µg/m³]	M 1208 FT-1 3 Tage [µg/m³]	M 1208 FT-1 3 Tage über Toluol [µg/m³]	M 1208 FT-1 28 Tage [µg/m³]	M 1208 FT-1 28 Tage über Toluol [µg/m³]
<b>Ketone</b>							
Aceton	67-64-1	VVOC	120.000	--	10	--	2
<b>Ester und Lactone</b>							
Methylacetat	79-20-9	VVOC	--	2	n.n.	n.n.	n.n.
Ethylacetat (Essigsäureethylester)	141-78-6	VVOC	--	1	3	n.n.	1
n-Butylacetat	123-86-4	VOC	4.800	5		n.n.	
Gamma-Butyrolacton	96-48-0	VOC	2.800	1		n.n.	
<b>Terpene</b>							
a-Pinen	80-56-8	VOC	2.500	9		n.n.	
d <sup>3</sup> -Caren	13466-78-9/498-15-7	VOC	1.500	11		n.n.	
R+-Limonen	138-86-3	VOC	5.000	2		n.n.	
<b>Glykolderivate</b>							
EGMB (Ethylenglykolmono-n-butylether)	111-76-2	VOC	1.600	2		2	
1,2-PGMM (1,2-Propylenglykolmonomethylether)	107-98-2	VOC	7.900	1		n.n.	
<b>Aldehyde</b>							
Formaldehyd* <sup>1</sup>	50-00-0	VVOC	100	23		n.n.	
Acetaldehyd* <sup>1</sup>	75-07-0	VVOC	300	5		n.n.	
n-Pentanal	110-62-3	VOC	800	11		n.n.	
n-Hexanal	66-25-1	VOC	900	27		2	
n-Oktanal	124-13-0	VOC	900	1		n.n.	
n-Nonanal	124-19-6	VOC	900	2		n.n.	
n-Decanal	112-31-2	VOC	900	1		n.n.	
Furfural	98-01-1	VOC	10	6		n.n.	
<b>Alkansäuren</b>							
Ethansäure (Essigsäure)	64-19-7	VOC	1.200	930		370	
Propansäure (Propionsäure)	79-09-4	VOC	1.500	4		n.n.	
n-Butansäure (Buttersäure)	107-92-6	VOC	1.800	2		n.n.	
n-Hexansäure (Capronsäure)	142-62-1	VOC	2.100	2		n.n.	

Parameter	CAS-Nummer	Zuordnung	NIK-Wert [µg/m³]	M 1208 FT-1 3 Tage [µg/m³]	M 1208 FT-1 3 Tage über Toluol [µg/m³]	M 1208 FT-1 28 Tage [µg/m³]	M 1208 FT-1 28 Tage über Toluol [µg/m³]
<b>Alkohole</b>							
n-Propanol	71-23-8	VVOC	--	14	n.n.	n.n.	n.n.
n-Butanol	71-36-3	VOC	3.000	5		n.n.	
n-Pentanol	71-41-0	VOC	730	6		n.n.	
<b>TVOC inkl. SVOC mit NIK-Wert</b>				<b>1.000</b>		<b>370</b>	
<b>R-Wert</b>				<b>1,694</b>		<b>0,312</b>	
<b>Σ VOC ohne NIK-Wert</b>				<b>&lt; 5<sup>2</sup></b>		<b>&lt; 5<sup>2</sup></b>	
<b>Σ SVOC ohne SVOC mit NIK-Wert</b>				<b>&lt; 5<sup>2</sup></b>		<b>&lt; 5<sup>2</sup></b>	
<b>Σ Kanzerogene</b>				<b>n.n.</b>		<b>n.n.</b>	
<b>TVOC über Toluol ab 5 µg/m³</b>				<b>190</b>		<b>47</b>	
<b>TVOC über Toluol ab 1 µg/m³</b>				<b>220</b>		<b>49</b>	

Σ = Summe n.n. = nicht nachgewiesen bzw. Einzelstoffe < 1 µg/m<sup>3</sup>, für Formaldehyd < 6 µg/m<sup>3</sup>

µg = Mikrogramm = 1 millionstel Gramm µg/m<sup>3</sup> = Mikrogramm pro Kubikmeter

> = größer als: Die Konzentration des Analyten überschreitet für die Quantifizierungsmasse den Aufzeichnungsbereich des Massenspektrometers (Überladung). Ein exaktes Messergebnis kann daher nicht angegeben werden.

Kat.1A / Kat. 1B= krebserregende Stoffe gemäß EU-Einstufung (EG VO 1272/2008) Kat. K1A und K1B

TVOC = Summe aller organischen Verbindungen (identifizierte und nicht identifizierte Verbindungen) ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> im Retentionszeitfenster von C<sub>6</sub>-C<sub>16</sub>, nicht identifizierte Verbindungen bestimmt über den Response von Toluol, incl. C<sub>17</sub>-C<sub>22</sub>-Aliphaten mit NIK nach AgBB-Bewertungskonzept 2021

TVOC<sub>Toluol</sub> = Summe der Einzelverbindungen ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> im Retentionszeitfenster von C<sub>6</sub>-C<sub>16</sub>, berechnet über den Response von Toluol

TSVOC = Summe aller Verbindungen ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> im Retentionszeitfenster von C<sub>>16</sub>-C<sub>22</sub>; ohne C<sub>17</sub>-C<sub>22</sub>-Aliphaten mit NIK nach AgBB-Bewertungskonzept 2021

NIK-Wert= Niedrigste Interessierende Konzentration nach AgBB-Bewertungsschema 2021, Tabelle 1

R-Wert = Summe der Einzelstoffkonzentrationen ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> geteilt durch den entsprechenden NIK-Wert

C-Stoffe = Krebserzeugende Verbindungen gemäß EG-Verordnung 1272/2008, Tabelle 3.1 Kat., 1A und 1B, Berücksichtigungsgrenze 1 µg/m<sup>3</sup>

R-Stoffe = erbgutverändernde Stoffe gemäß EU-Einstufung Kat. K1A und K1B sowie TRGS 905

SVOC = Einzelstoffe im Retentionszeitbereich C<sub>>16</sub>-C<sub>22</sub>

VVOC = Einzelstoffe im Retentionszeitbereich C<sub><6</sub>

<sup>1</sup> = DNPH-Methode, DIN ISO 16000-3 für Formaldehyd und weitere Aldehyde bis C<sub>5</sub>, Benzaldehyd

<sup>2</sup> = jede Einzelverbindung < 5 µg/m<sup>3</sup>

<sup>3</sup> = jede Einzelverbindung < 1 µg/m<sup>3</sup>

Nachweisgrenzen je Parameter:

- 1 µg/m<sup>3</sup>
- 2 µg/m<sup>3</sup> für Propansäure, DPG, n-Nonanal
- 3 µg/m<sup>3</sup> für Ethylenglykol, DEGMH, 2-Butanon, Ethanol, Acetonitril, TBME
- 5 µg/m<sup>3</sup> für 2-Propanol, tert-Butylmethylether, Formaldehyd, Acetaldehyd, Acrolein
- 7 µg/m<sup>3</sup> für Ethylenglykol, Essigsäure, D3, DIBP und DBP
- < 1 µg/m<sup>3</sup> für C-Stoffe

Anmerkungen:

1. Flächenspez. Emissionsrate: Die angegebenen Luftkonzentrationen können durch Multiplikation mit der flächenspezifischen Luftwechselrate q in die flächenspezifischen Emissionsraten umgerechnet werden.

2. Doppelproben: Die Untersuchungsergebnisse der Luftproben aus der Prüfkammer werden in der Regel mindestens durch eine Zweitprobe abgesichert.

Hintergrundkonzentrationen: Die Hintergrundkonzentrationen der Prüfkammern vor der Beladung durch das Prüfmateriale liegen in der Regel für den TVOC unterhalb von 20 µg/m<sup>3</sup>, für Toluol, Ethylacetat und Essigsäure unterhalb von 10 µg/m<sup>3</sup>, für Formaldehyd unterhalb von 6 µg/m<sup>3</sup> und für alle weiteren Substanzen unterhalb von 2 µg/m<sup>3</sup>.

### Übersicht geprüfte/kalibrierte VOC:

Werden die unten aufgeführten Verbindungen nicht in der Ergebnistabelle angezeigt, so wurden sie in dieser Probe nicht nachgewiesen.

**Alkane, Aliphaten:** n-Hexan (110-54-3), n-Heptan (142-82-5), 2-Methylpentan (107-83-5), 3-Methylpentan (96-14-0), iso-Heptan (591-76-4), 3-Methylhexan (589-34-4), 2,3-Dimethylpentan (565-59-3), 2-Methylheptan (592-27-8), 3-Methylheptan (589-81-1), 4-Methylheptan (589-53-7), 2,2,4-Trimethylpentan (540-84-1), n-Oktan (111-65-9), n-Nonan (111-84-2), n-Dekan (124-18-5), 2,2,4,6,6-Pentamethylheptan (13475-82-6), n-Undekan (1120-21-4), n-Dodekan (112-40-3), n-Tridekan (629-50-5), 2,2,4,4,6,8,8-Heptamethylnonan (4390-04-9), n-Tetradekan (629-59-4), n-Pentadekan (629-62-9), n-Hexadekan (544-76-3), n-Heptadekan (629-78-7), n-Oktadekan (583-45-3), n-Nonadekan (629-29-5), n-Eicosan (112-95-8), n-Heneicosan (629-94-7), n-Docosan (629-97-0)

**Cycloalkane:** Cyclopentan (287-92-3), Methylcyclopentan (99-37-7), Cyclohexan (110-82-7), Methylcyclohexan (108-87-2), trans-Decalin (493-02-7), 1,4-Dimethylcyclohexan (589-90-2)

**Alkene, Olefine:** Cyclohexen (110-83-8), 4-Vinylcyclohexen (100-40-3), 1-Okten (111-66-0), 1-Decen (25339-53-1), 1-Undecen (821-95-4), 1-Dodecen (112-41-4), Isobuten-Trimer (7756-94-7), 4-Phenylcyclohexen (4994-16-5)

**Aromaten:** Benzol (71-43-2), Toluol (108-88-3), Ethinylbenzol (536-74-3), Ethylbenzol (100-41-4), m,p-Xylol (108-38-3/106-42-3), o-Xylol (95-47-6), Styrol (100-42-5), Styroloxid (96-09-3), Cumol (98-82-8), n-Propylbenzol (103-65-1), 1,2,3-Trimethylbenzol (526-73-8), 1,2,4-Trimethylbenzol (95-63-6), 1,3,5-Trimethylbenzol (108-67-8), 2-Ethyltoluol (611-14-3), 3-Ethyltoluol (620-14-4), 4-Ethyltoluol (622-96-8), Diethylbenzol Isomengemisch (25340-17-4), 2-Cymol (527-84-4), 3-Cymol (535-77-3), 4-Cymol (99-87-6), n-Butylbenzol (104-51-8), 1,2,3,5-Tetramethylbenzol (527-53-7), 1,2,4,5-Tetramethylbenzol (95-93-2), 2-Vinyltoluol (611-15-4), 3-Vinyltoluol (100-80-1), 4-Vinyltoluol (622-97-9), 1,3-Diisopropylbenzol (99-62-7), 1,4-Diisopropylbenzol (100-18-5), n-Oktylbenzol (Phenylloktan) (2189-60-8), n-Decylbenzol (1-Phenyldekan) (104-72-3), n-Undecylbenzol (1-Phenylundekan) (6742-54-7), alpha-Methylstyrol (98-83-9), beta-Methylstyrol (637-50-3), Indan (496-11-7), Inden (95-13-6), Naphthalin (91-20-3), 2-Methylnaphthalin (91-57-6), 1-Methylnaphthalin (90-12-0), Dimethylnaphthaline (28804-88-8), Acenaphthylen (208-96-8), Acenaphthen (83-32-9), Fluoren (86-73-7), Diisopropyl-naphthalin (38640-62-9), Phenanthren (85-01-8), Tetralin (119-64-2), Summe Dimethylnaphthaline (28804-88-8)

**Terpene:** alpha-Pinen (80-56-8), Camphen (79-92-5), beta-Pinen (127-91-3), delta-3-Caren (13466-78-9), alpha-Terpinen (99-86-5), Limonen (138-86-3), Borneol (464-45-9), beta-Myrcen (123-35-3), Eucalyptol (470-28-6), beta-Linalool (78-70-6), Campher (76-22-2), Menthol (89-78-1), alpha-Terpineol (98-55-5), 4-t-Butylcyclohexylacetat (32210-23-4), Verbenon (1196-01-6), Longifolen (475-20-7), alpha-Phellandren (99-83-2), Linalylacetat (115-95-7), Longipinen (5989-08-2), Isolongifolen (1135-66-6), beta-Caryophyllen (87-44-5), alpha-Caryophyllen (6753-98-6)

**Halogenierte Kohlenwasserstoffe:** Dichlormethan (75-09-2), Trichlormethan (67-66-3), 1,2-Dichlorethan (107-06-2), 1,1,1-Trichlorethan (71-55-6), Trichlorethylen (79-01-6), Perchlorethylen (127-18-4), Chlorbenzol (108-90-7), 1,3-Dichlor-2-propanol (96-23-1), Epichlorhydrin (106-89-8), 1,2-Dichlorbenzol (95-50-1), 1,3-Dichlorbenzol (541-73-1), 1,4-Dichlorbenzol (106-46-7), 1-Chlornaphthalin (90-13-1), 2-Chlornaphthalin (91-58-7), 1,4-Dichlornaphthalin (1825-31-6), 1,5-Dichlornaphthalin (1825-30-5), Chloropren (126-99-8), 1,2-Dibromethan (106-93-4), 1,2,3-Trichlorpropan (96-18-4), 1,4-Dichlor-2(E)-buten (764-41-0), 1,2-Dibrom-3-chlorpropan (96-12-8), 4-Chlor-3-methylphenol (59-50-7), 1,2,3,4-Tetrachlorbenzol (634-66-2), 1,2-Dichlorpropan (78-87-5), Dimethylcarbamoylchlorid (79-44-7), 4-Chlorbenzotrithlorid (5216-25-1)

**Ketone:** 2-Butanon (78-93-3), 2-Pentanon (107-87-9), Methylisobutylketon (108-10-1), 2-Hexanon (591-78-6), 2-Heptanon (110-43-0), 3-Heptanon (106-35-4), Cyclohexanon (108-94-1), 6-Methylhept-5-en-2-on (110-93-0), Acetophenon (98-86-2), Benzophenon (119-61-9), Butanon (78-94-4), 3-Methyl-2-butanon (563-80-4), Cyclopentanon (120-92-3), Acetonaldol (123-42-2), 2-Methylcyclopentanon (1120-72-5), 2-Methylcyclohexanon (583-60-8)

**Ether:** THF (109-99-9), Dibutylether (142-96-1), Dioctylether (629-82-3), 2-Methylfuran (534-22-5), t-Butylmethyltether (tBME) (1634-04-4), 1,2,3,4-Diepoxybutan (1464-53-5), Phenylglycidylether (122-60-1)

**Ester und Lactone:** Methylacetat (79-20-9), Ethylacetat (141-78-6), n-Butylformiat (592-84-7), i-Butylacetat (110-19-0), n-Butylacetat (123-86-4), n-Pentylacetat (628-63-7), n-Hexylacetat (142-92-7), 2-Ethylhexylacetat (103-09-3), Triacetin (102-76-1), Methylacrylat (96-33-3), Ethylacrylat (140-88-5), Methylmethacrylat (80-62-6), n-Butylacrylat (141-32-2), n-Butylmethacrylat (97-88-1), 2-Ethylhexylacrylat (103-11-7), 1,6-Hexandioldiacrylat (13048-33-4), DMS (Dimethylsuccinat, Bernsteinsäuredimethylester) (106-65-0), DMG (Dimethylglutarat, Glutarsäuredimethylester) (1119-40-0), DMA (Dimethyladipat, Adipinsäuredimethylester) (627-93-0), gamma-Butyrolacton (96-48-0), Di-n-butylmaleat (105-76-0), Texanol (25265-77-4), TXIB (2,2,4-Trimethylpentan-1,3-dioldiisobutyrat) (6846-50-0), DMP (Dimethylphthalat) (131-11-3), DEP (Diethylphthalat) (84-66-2), DIBP (84-69-5), DBP (Dibutylphthalat) (84-74-2), Vinylacetat (108-05-4), i-Propylacetat (108-21-4), n-Propylacetat (109-60-4), n-Butylpropionat (590-01-2), Benzylacetat (140-11-4), Dibutylfumarat (105-75-9), Ethylencarbonat (96-49-1), 1,2-Propylencarbonat (108-32-7), 1,3-Propansulton (1120-71-4), Trimethylphosphat (512-56-1), Triethylphosphat (78-40-0), Tri-n-butylphosphat (126-73-8), DIBG (71195-64-7), DIBA (Diisobutyladipat) (141-04-8), DEHP (Di-2-Ethylhexylphthalat) (117-81-7)

**Glykolderivate:** Ethylenglykol (107-21-1), 1,2-PG (57-55-6), T3PG (24800-44-0), EGMM (109-86-4), 1,2-PGMM (107-98-2), EGME (110-80-5), EGMB (111-76-2), 1,2-PGMB (5131-66-8), EGMP (122-99-6), 1,2-PGMP (770-35-4), DEGMM (111-77-3), DEGME (111-90-0), DPGMM (34590-94-8), DPGDM (111109-77-4), DEGMB (112-34-5), DEGDB (112-73-2), DPGMB (29911-28-2), T3EGMB (143-22-6), T3PGMB (55934-93-5), EGMH (112-25-4), DEGMB (112-59-4), EGMA (110-49-6), 1,2-PGMA (108-65-6), EGMEA (111-15-9), EGMA (112-07-2), DEGMA (124-17-4), DEGDA (628-68-2), EGDM (Ethylenglykoldimethylether) (110-71-4), EGMiPr (2-Methylethoxyethanol) (109-59-1), 1,2-PGME (1,2-Propylenglykolmonoethylether) (1569-02-4), EGDE (Ethylenglykoldiethylether) (629-14-1/73506-93-1), 2-Propoxyethanol (2807-30-9), DEGDM (1-Methoxy-2-(2-methoxy-ethoxy)-ethan) (111-96-6), Diethylenglykol (111-46-6), DPG (Di-Propylenglykol) (110-98-5/25265-71-8), DEGDE (Diethylenglykoldiethylether) (112-36-7), DPGMtB (Dipropylenglykol-mono-t-butylether) (132739-31-2), T3EGDM (Triethylenglykol-dimethylether) (112-49-2), T3PGMM (Tripropylenglykol-mono-methylether) (20324-33-8/25498-49-1), 1,2-PGDM (1,2-Propylenglykoldimethylether) (7778-85-0), T4EGDM (Tetraethylenglykoldimethylether) (143-24-8), DPGDM (Dipropylenglykoldimethylether) (63019-84-1/89399-28-0/111109-77-4), DPGMP (Dipropylenglykol-mono-n-propylether) (29911-27-1), PGDA (Propylenglykol-di-acetat) (623-84-7), DPGMA (Di-propylenglykol-mono-methylether-acetat) (88917-22-0), 1,2-PGMP (1,2-Propylenglykol-n-propylether) (1569-01-3/30136-13-1), DEGMP (Diethylenglykol-phenylether) (104-68-7), Neopentylglykol (2,2-Dimethylpropan-1,3-diol) (126-30-7)

**Aldehyde:** Formaldehyd (50-00-0), Acetaldehyd (75-07-0), n-Propanal (123-38-6), n-Butanal (123-72-8), n-Pentanal (110-62-3), n-Hexanal (66-25-1), n-Heptanal (111-71-7), 2-Ethylhexanal (123-05-7), Glutardialdehyd (111-30-8), n-Oktanal (124-13-0), n-Nonanal (124-19-6), n-Dekanal (112-31-2), n-Undekanal (112-44-7), n-Dodekanal (112-54-9), Furfural (98-01-1), Benzaldehyd (100-52-7), Cuminaldehyd (122-03-2), Isobutanal (78-84-2), 3-Methylbutanal (590-86-3), 5-Methylfurfural (620-02-0), 2-Phenylethanal (122-78-1), Methacrolein\* (78-85-3), Acrolein\* (107-02-8), 2(E)-Butenal (123-73-9), 2(E)-Pentenal (1576-87-0), 2(E)-Hexenal (6728-86-3), 2(E)-Heptenal (18829-55-5), 2(E)-Octenal (2548-87-0), 2(E)-Nonenal (2463-53-8), 2(E)-Decenal (3913-81-3), 2(E)-Undecenal (53448-07-0), 8(Z)-Undecenal (147159-49-7)

**Alkansäuren:** Ethansäure (64-19-7), Propansäure (79-09-4), 2-Methylpropansäure (79-13-2), n-Butansäure (107-92-6), 2,2-Dimethylpropansäure (75-98-9), n-Pentansäure (109-52-4), n-Hexansäure (142-62-1), n-Heptansäure (111-14-8), n-Oktansäure (124-07-2), 2-Ethylhexansäure (149-57-5)

**Alkohole:** Ethanol (64-17-5), 2-Propanol (67-63-0), n-Propanol (71-23-8), Isobutanol (78-83-1), n-Butanol (71-36-3), n-Pentanol (71-41-0), 3-Methoxy-1-butanol (2517-43-3), n-Hexanol (111-27-3), n-Heptanol (111-70-6), 2-Ethylhexanol (104-76-7), n-Oktanol (111-85-7), n-Nonanol (143-08-8), n-Dekanol (112-30-1), Phenol (108-95-2), 2-Methylphenol (108-39-4), 3-Methylphenol (95-48-7), 4-Methylphenol (106-44-5), Benzylalkohol (100-51-6), BHT (128-37-0), TMDYD (126-86-3), *tert*-Butanol (75-65-0), 3-Pentanol (584-02-1), Cyclohexanol (108-93-0), 1,4-Butandiol (110-63-4), 2-Methyl-2,4-pentandiol (107-41-5), 2-Phenylphenol (90-43-7), 1,4-Cyclohexandimethanol *c/t* (105-08-8), 3,5,5-Trimethyl-1-hexanol (3452-97-9), *n*-Undecanol (112-42-5), *n*-Dodecanol (112-53-8), *n*-Tridecanol (112-70-9)

**Sonstige Verbindungen:** Triethylamin (121-44-8), 2-Butanonoxim (96-29-7), N,N-Dimethylformamid (68-12-2), N,N-Diethylformamid (617-84-5), N,N-Dibutylformamid (761-65-9), N-Methylpyrrolidon (872-50-4), N-Ethylpyrrolidon (2687-91-4), Anilin (62-53-3), 1,4-Dioxan (123-91-1), 2-Methylfuran (534-22-5), 2-Pentylfuran (3777-69-3), Benzothiazol (95-16-9), Caprolactam (105-60-2), Hexamethyldisiloxan (107-46-0), Siloxan D3 (541-05-9), Siloxan D4 (556-67-2), Siloxan D5 (541-02-6), Siloxan D6 (540-97-6), Siloxan D7 (107-50-6), Pyridin (110-86-1), 2-Vinylpyridin (100-69-6), MIT (2-Methyl-4-isothiazolin-3-on) (2682-20-4), 2-Octylisothiazolinon (OIT) (26530-20-1), Methenamin (Urotropin) (100-97-0), 2-Nitropropan (79-46-9), Dimethylsulfid (75-18-3), Dimethyldisulfid (624-92-0), Acrylnitril (107-13-1), N-Butyl-2-pyrrolidon (3470-98-2), Hexamethylphosphorsäuretriamid (680-31-9), N-Nitrosodipropylamin (621-64-7), N-Nitrosodiethanolamin (1116-54-7), Chinolin (91-22-5), Urethan (Ethylcarbamate) (51-79-6)

\*Das Verfahren kann nicht zur genauen Quantifizierung von ungesättigten Aldehyden eingesetzt werden, da sich mehrfache Derivat-Peaks und instabile Peakverhältnisse ergeben können; siehe auch DIN ISO 16000-3:2023-12.

### 3.6 Zusammenfassung nach den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes

Parameter	M 1208 FT-1 Buchenholz [µg/m <sup>3</sup> ]	Anforderung BUI <sup>1,7</sup> [µg/m <sup>3</sup> ]
<b>Prüfkammerluft nach 2 Tagen</b>		
TVOC	1000	≤ 3000
C-Stoffe Kat. 1 <sup>3</sup>	< 1 <sup>5</sup>	≤ 1
MR-Stoffe Kat. 1 <sup>3</sup>	5	≤ 10
<b>Prüfkammerluft nach 28 Tagen</b>		
TVOC <sup>6</sup>	< 5 <sup>4</sup>	≤ 300
Styrol	n.n.	≤ 10
Methylisothiazolinon (MIT)	n.n.	≤ 1
Acetaldehyd	n.n.	≤ 30
Benzaldehyd	n.n.	≤ 20
Formaldehyd	n.n.	≤ 48
Essigsäure	370	≤ 500
CMR-Stoffe Kat. 2 <sup>3</sup>	< 5 <sup>4</sup>	≤ 50
Σ Aldehyde C <sub>4</sub> -C <sub>11</sub> , azyklisch, aliphatisch	2	≤ 50
Σ bicyclische Terpene	< 5 <sup>4</sup>	≤ 200
Σ R-Stoffe Kat. 1 ohne NIK-Wert	< 5 <sup>4</sup>	≤ 20
Σ sensibilisierende Stoffe	< 5 <sup>4</sup>	≤ 100
Σ VOC ohne NIK-Wert	< 5 <sup>4</sup>	≤ 100
TSVOC	< 5 <sup>4</sup>	≤ 100
R-Wert	0,31	≤ 1

TVOC = Summe aller organischen Verbindungen (identifizierte und nicht identifizierte Verbindungen) ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> im Retentionszeitfenster von C<sub>6</sub>-C<sub>16</sub>, nicht identifizierte Verbindungen bestimmt über den Response von Toluol, incl. C<sub>17</sub>-C<sub>22</sub>-Aliphaten mit NIK nach AgBB-Bewertungskonzept 2021

TSVOC = Summe aller Verbindungen ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> im Retentionszeitfenster von C<sub>>16</sub>-C<sub>22</sub>; ohne C<sub>17</sub>-C<sub>22</sub>-Aliphaten mit NIK nach AgBB-Bewertungskonzept 2021

NIK-Wert = Niedrigste Interessierende Konzentration nach AgBB-Bewertungsschema 2021, Tabelle 1

R-Wert = Summe der Einzelstoffkonzentrationen ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> geteilt durch den entsprechenden NIK-Wert

C-Stoffe = Σ krebserregende Verbindungen gemäß EG-Verordnung 1272/2008 sowie TRGS 905, Berücksichtigungsgrenze 1 µg/m<sup>3</sup>

M-Stoffe = Σ mutagene Verbindungen gemäß EG-Verordnung 1272/2008 sowie TRGS 905, Berücksichtigungsgrenze: 5 µg/m<sup>3</sup>

R-Stoffe = Σ reproduktionstoxische Verbindungen gemäß EG-Verordnung 1272/2008 sowie TRGS 905, Berücksichtigungsgrenze: 5 µg/m<sup>3</sup>

CMR-Stoffe = Σ krebserregende, mutagene und reproduktionstoxische Verbindungen gemäß EG-Verordnung 1272/2008 sensibilisierende Stoffe = Σ Verbindungen gem. MAK IV, BGVV-Liste Kat. A, TRGS 907, Berücksichtigungsgrenze: 5 µg/m<sup>3</sup>

n.n. = nicht nachgewiesen bzw. Einzelstoffe < 1 µg/m<sup>3</sup>, für Formaldehyd < 5 µg/m<sup>3</sup>

<sup>1</sup> = Anforderung des Bremer Umweltinstitutes, Version 01/2021

<sup>2</sup> = DNPH-Methode, DIN ISO 16000-3 für Formaldehyd und weitere Aldehyde

<sup>3</sup> = ohne Berücksichtigung von Formaldehyd

<sup>4</sup> = jede Einzelverbindung < 5 µg/m<sup>3</sup>

<sup>5</sup> = jede Einzelverbindung < 1 µg/m<sup>3</sup>, ohne Kanzerogene/R-Stoffe mit NIK-Wert

<sup>6</sup> = ohne Berücksichtigung von Essigsäure bei pflanzlichen Materialien

<sup>7</sup> = Als Beurteilungsgrundlage wird der Messwert ohne Berücksichtigung von Messungenauigkeiten herangezogen.

Anmerkung\*: Das untersuchte Muster entspricht in Bezug auf das Emissionsverhalten den Anforderungen des Bremer Umweltinstitutes an Hölzer für Möbel.

Bremen, 11.09.2024



Ulrike Siemers,  
Dipl.-Ing. Chemietechnik (FH), Prüfleiterin

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich nur auf die geprüften Prüfgegenstände. Messunsicherheiten können auf Anfrage vorgelegt werden. Der ANALYSENBERICHT darf nur vollständig, bzw. nach Absprache mit dem Bremer Umweltinstitut auszugsweise, wiedergegeben werden.

**- Ende des ANALYSENBERICHTS -**

\*Beurteilungsgrundlage ist der Messwert ohne Berücksichtigung von Messungenauigkeiten